

INHALT

Vorwort	11
EINFÜHRUNG	17
1 Ethik als kooperatives Übersetzen von Normen und Überzeugungen.	
Perspektiven und Grenzen eines Paradigmas	19
1.1 Ein Vorschlag	21
1.2 Ein Einspruch	25
1.3 Die Vorteile des Vorschlags	27
1.4 Offene Fragen	30
TEIL I GRUNDLAGEN POLITISCHER ETHIK	35
2 Kultur – Moral – Religion: Drei Sphären des Vorpolitischen?	37
2.1 Annäherungen an das Vorpolitische	39
2.2 Drei Bereiche im Spannungsfeld des Politischen und Vorpolitischen	42
2.2.1 Kultur	42
2.2.2 Moral	45
2.2.3 Religion	48
2.3 Ausblick	49
3 Der Pazifismus als Friedensvision	53
3.1 Von der Vision zur Arbeit am Begriff	54
3.2 Der Pazifismus als kohärente ethische Position	57
3.3 Kohärenzprobleme	60
3.4 Kompromisse	62
3.5 Abschaffung der Armee?	63
4 Versuch einer Typologie der vielen Gesichter des Pazifismus	67
4.1 Ethische Theorie	69
4.2 Pazifistische Überzeugungen: Abstufungen und Grauzonen	71
4.3 Kreuzungen und Kombinationen	74
4.3.1 Deontologie und Pazifismus	76
4.3.2 Deontologie und Anti-Pazifismus	77
4.3.3 Konsequentialismus und Anti-Pazifismus	78
4.3.4 Konsequentialismus und Pazifismus	79
4.4 Vom Nutzen der Normtheorie für die Praxis	80
5 Politische Utopie und theologische Ethik	83
5.1 Politik und Utopie	84
5.2 Politik und Religion	85
5.3 Theologie, Ethik und Politik	87
5.4 Ideologie und Utopie	89

6	Ethische Überzeugungen im Konflikt mit demokratischen Mehrheitsentscheidungen	91
6.1	Ein Vorschuss an Vertrauen in die Demokratie	91
6.2	Zweifel an Mehrheitsentscheidungen	92
6.3	Ethische Überzeugungen und der Anspruch des Gewissens	93
6.4	Reizthemen der Überzeugungskonflikte	95
	TEIL II EUROPA ALS PROJEKT UND ALS REALITÄT	99
7	Transnationale Resonanzräume. Zur normativen Logik der Europäischen Union	101
7.1	Resonanzen	103
7.2	Brüsseler Spaziergänge	108
7.3	Modelle	109
8	Re-Nationalisierung und Religion. Theologisch-ethische Irritationen	119
8.1	Zurück wohin?	120
8.2	Die Konstruktion des Nationalstaats	124
8.3	Jenseits des Nationalen: Gegenläufige Bewegungen	126
8.3.1	Europäisierung	127
8.3.2	Globalisierung	128
8.3.3	Brexit: 'Take back control, really?'	128
8.3.4	Separatismus	129
8.4	Religion und politische Aufklärung	130
9	Christlich-sozialethische Politikberatung in den Strukturen der Europäischen Union	133
9.1	Die europäische Idee	135
9.2	Ein unzählbares Monster?	139
9.3	Christliche Präsenz in Brüssel	141
9.4	Politikberatung oder Lobbyismus?	145
9.5	Wenn Europa praktisch wird	146
10	Was hält Europa zusammen? Regulierungen, Werte und Interessen in turbulenten Zeiten	149
10.1	Ach, Europa	149
10.2	Dauerkrise	152
10.3	Wir in Europa	155
10.4	Stabilisatoren	159
10.5	Auf dem Weg in eine europäische Gesellschaft	161

11	Zwischen Friedensnobelpreis und Abschottungspolitik. Die Europäische Union auf der Suche nach ihrer Identität in Zeiten globaler Migration	163
11.1	Fokus I: Friedensnobelpreis 2012	164
11.2	Rückblende I	168
11.3	Fokus II: Migration von 2013 bis 2015	171
11.4	Rückblende II	173
11.5	Ausblick	176
TEIL III MIGRATION		181
12	Zerrissenes Europa. Von Anspruch und Wirklichkeit einer post-nationalen Flüchtlingspolitik aus ethischer Sicht	185
12.1	Herausforderungen	188
12.2	Politischer Handlungsbedarf	192
12.3	Politische Rhetorik	196
12.4	Ein politisches Projekt	198
12.5	Europas Zukunftsfähigkeit	199
13	Religion als Ressource in der Einwanderungsgesellschaft. Sozialethische Sondierungen	203
13.1	Umstrittene Religion	205
13.2	Theoretischer Rahmen: Zivilgesellschaft und Sozialkapital	208
13.3	Konkrete Erfahrungen in Belgien	212
13.4	Religion als Zumutung und als Ermutigung	214
13.5	Perspektiven	217
14	Brauchen wir eine «Theologie der Migration»?	221
14.1	Sozialethik und Theologie	222
14.2	Theologische Spannungsfelder	224
14.2.1	Eine unabwiesbare Verpflichtung zur Hilfe	224
14.2.2	Eine starke biblische Traditionslinie und die «Zeichen der Zeit»	227
14.2.3	Einsatz für die Koexistenz der Religionen	229
14.3	Migrationspolitik als Bekenntnisfall?	229
15	Gesundheit und Menschenwürde von Geflüchteten aus der Sicht christlicher Ethik	233
15.1	Vorbemerkungen	233
15.2	Menschenwürde und Gesundheit	235
15.3	Recht auf Gesundheit	238
15.4	Die vielfältigen Situationen der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten	240
15.5	Christliche Ethik	241

16	Migration und Integration: eine gemeinsame Aufgabe Europas?	245
16.1	Vorhandene Instrumente	247
16.2	Reaktionen auf die Krise von 2015	256
16.3	Reformen im europäischen Migrationsrecht	258
17	Zielperspektiven von Integration. Eine Kritik der Integrationssemantik	265
17.1	Begriffliche Vorklärungen: Was ist Integration?	266
17.2	Kontrasterfahrungen	270
17.3	Integration durch Werte	272
17.4	Zweifel an der Integration als Zwang	275
17.5	Gelingen	278
17.6	Schlussfolgerungen	279
TEIL IV POPULISMUS		285
18	Religion und Populismus: Blinde Flecken der Wahrnehmung	287
18.1	Eine irritierende Herausforderung	288
18.2	Definitionsprobleme	289
18.3	Klare Fronten	290
18.4	Ererbte Lasten und Berührungspunkte	292
18.5	Zivilgesellschaftliche Verantwortung	293
19	Prekäre Lebensverhältnisse und das Heilsversprechen kollektiver Identitäten	295
19.1	Abstiegsängste	295
19.2	Prekäre Verhältnisse	296
19.3	Krise des modernen Freiheitsideals	298
19.4	Kollektive Identität als Hoffungsanker	299
19.5	Solidarität und Weltoffenheit	302
20	Perspektiven der Auseinandersetzung mit dem Populismus in Religion, Politik und Gesellschaft	305
20.1	Klare Abgrenzung gegen die Verharmlosung	305
20.2	Das Kontinuum der Ordnungsmodelle	306
20.3	Politische Bildung und Aufklärung	309
21	Konturen einer anti-identitären Sozialethik	311
21.1	Einleitung	311
21.2	Identität durch Abgrenzung	314
21.3	Die Identität von Personen	318
21.4	Gruppenidentitäten	320
21.4.1	Minderheiten	321
21.4.2	Mehrheiten	322
21.5	Gegengifte	323
21.5.1	Faktencheck	324

21.5.2 Streitkultur und Fremdverstehen	324
21.5.3 Menschenrechtliches Fundament	325
21.5.4 Praxisorientierung	325
21.5.5 Interdisziplinarität	325
21.5.6 Narrativität	326
21.5.7 Ambiguitätstoleranz und Humor	326
21.6 Perspektiven	327
22 Ambivalenzen im Verhältnis von Populismus und Christentum	
Kontroversen und theologische Klärungsversuche	331
22.1 Ausgangspunkte und Hintergründe	331
22.2 Klare Positionen	335
22.3 Verunsicherungen	339
22.4 Selbstkritische Rekonstruktionen	341
22.5 Sozialethische Diskussionen	343
23 Theologie und Populismus. Kollisionen und Klärungen	349
23.1 Definitionen	350
23.2 Krise der Demokratie	357
23.3 Erklärungsversuche	361
23.4 Strategien	363
24 Rechtspopulismus als Herausforderung für die Identität theologischer Ethik	367
24.1 Das Ende der Behaglichkeit	368
24.2 Ein Kommunikationsproblem	371
24.3 Streitkultur und Agonistik	375
24.4 Haltung zeigen	377
24.5 Inhalte bearbeiten	379
AUSBlicke	383
25 Von Nutzen und Nachteil des Gemeinwohls als Leitbegriff. Semantische und pragmatische Differenzierungsversuche	385
25.1 Gemeinwohl, Gemeinsinn und Sozialmoral	387
25.2 Der verflixte deutsche Singular	390
25.3 Ein katholischer Sonderweg? Gemeinwohl in anderen Traditionen	392
25.4 Eine Matrix	395
25.5 Eine These zum Verschwinden des Gemeinwohls	398
26 Humor als Medikament gegen den Fundamentalismus. Satirische Experimente mit der Moral	401
26.1 Religion und Humor	402
26.2 Der Geist der Freiheit	405

26.3 Mittel gegen den Fanatismus	407
26.4 Die Paradoxie der Satire	409
26.5 Drei Arten des Humors	411
26.6 Humor und Ironie	412
26.7 Gekränkter Idealismus	413
27 Perspektiven politischer Ethik im Kontext von Religion	417
27.1 Machtkonstellationen	417
27.2 Religionen und Öffentlichkeit	422
27.3 Normative Zugänge	427
27.4 Kritische Theorie und politische Praxis	429
Nachweise	435